

Auf ein Wort



Sportfinanzierung auf neuen Beinen

Seit Jänner dieses Jahres gilt das neue Bundes-Sportförderungsgesetz. Das bedeutet zu allererst einmal eine Umstellung für die Verbandsspitze betreffend Ansuchen und Abwicklung.

Die beabsichtigte Steuerung von Prozessen mit Hilfe der Fördermittel wird eine spannende Übung, zumal sich zwar die Höhe der Fördermittel für unseren Verband nicht wesentlich erhöht, aber inhaltliche Anforderungen verstärkt in den Mittelpunkt treten.

Dachverbände und Fachverbände müssen künftig ihre Aktivitäten klarer abstimmen, als das bisher der Fall war. Das trifft vor allem den Bereich der Nachwuchsförderung, wo es nun eine klare Hauptverantwortung seitens der Dachverbände für diesen Bereich gibt. Eine weitere Anforderung, mindestens 40 Prozent der Förderungen an die Vereine weiterzuleiten, stellt gerade für unseren Verband kein Problem dar, da wir ohnehin den Großteil unserer Bundes-Sportfördermittel für Vereinsaktivitäten verwenden.

Ein noch offenes Problem stellen ab heuer aber die Bauförderungen an Fußballvereine dar, da der Fußballverband für sein Breitensportsegment (und das ist der größere Teil) eigene Fördermittel erhält. Diesbezüglich gibt es seitens des Fußballverbandes aber noch keine Vorschläge über das gemeinsame Vorgehen.

Das alles soll unsere Vereine nicht beunruhigen, es wird nur anlässlich eurer Ansuchen und deren Ausbezahlung die eine oder andere Frage oder auch Auflage neu sein. Insgesamt wurde uns aber eine Vereinfachung der Prozesse versprochen. Man wird sehen ...

**Stefan Herker, Präsident
der SPORTUNION Steiermark**



„B the Beat“ rockte den Dancefloor

Gelungene Premiere für die 1. Streetdance-Battle „B the Beat“ in Graz. Die SPORTUNION Let's Move zog einen modernen Tanzwettbewerb der Extraklasse auf.

Strenge genommen war es ja House und HipHop, was man in der Grazer Thalia Bar zu sehen bekam, trotzdem wurde die Tanzfläche richtig „gerockt“! Die SPORTUNION Let's Move veranstaltete am 21. und 22. Dezember „B the Beat“: ein Streetdance-Festival mit Pepp. Der im Sommer 2013 gegründete Verein stellte das Event unter anderem mit Unterstützung des SPORTUNION-Projekts „Weekend Night Sports“ auf die Beine.

Und viele Jugendliche und auch Erwachsene folgten der Einladung der „Bagage Dance Crew“ von Let's Move. Erst zogen sie sich sozusagen zum Aufwärmen die Tanzschuhe für die Streetdance-Workshops im UNION-Sportzentrum Körnerplatz in der Hüttenbrennergasse an, professionell eingeschult von den beiden erfolgreichen Tänzern und Tanztrainern Ben Wichert (GER) und Foued

AJs (F). In der Grazer Thalia-Bar ging es schließlich mit „B the Beat“ Battle weiter, in der Jury saßen dabei wieder Ben Wichert, Foued AJs sowie Alexander Tesch von der Bagage Crew Graz. TänzerInnen aus der Steiermark, Wien, Salzburg, Innsbruck, aber auch aus Kroatien, Slowenien, Deutschland und England traten an, um Publikum und Jury zu begeistern. Getanzt wurde in den Disziplinen HipHop 1 vs. 1 und House 1 vs. 1.

Die Rückmeldungen der TänzerInnen und des Publikums waren jedenfalls großartig – und das Versprechen war klar: Die „B the Beat“-Battle hat sicher nicht das letzte Mal die Tanzfläche brennen lassen.

• Und so lief das Finale:

Finale House 1 vs. 1: The K (GER) vs. Joflow (AUT); Winner: The K (GER)

Finale Hip Hop 1 vs. 1: Gašper (SLO) vs. Shaadow (UK); Winner: Gašper (SLO).